



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Beschaffung Brandschutzausrüstung

Gemäss dem Investitionsbudget 2016 konnte der Gemeinderat den Antrag der Feuerwehr bewilligen, neue Brandschutzausrüstungen bestellen zu dürfen. Konkret benötigt sie neue Einsatzjacken, Rückenaufschriften, Einsatzhosen, Kniepolster und Namensschilder. Insgesamt werden Materialien für 76'248.95 Franken (inkl. MwSt) eingekauft. Zurzeit läuft noch ein Antrag der Gebäudeversicherung beim Feuerschutzamt des Kantons Thurgau auf Subventionierung in der Höhe von 30 Prozent der Kosten. Somit belaufen sich die Nettokosten bei Bewilligung der Subvention noch auf 53'374 Franken (inkl. MwSt).

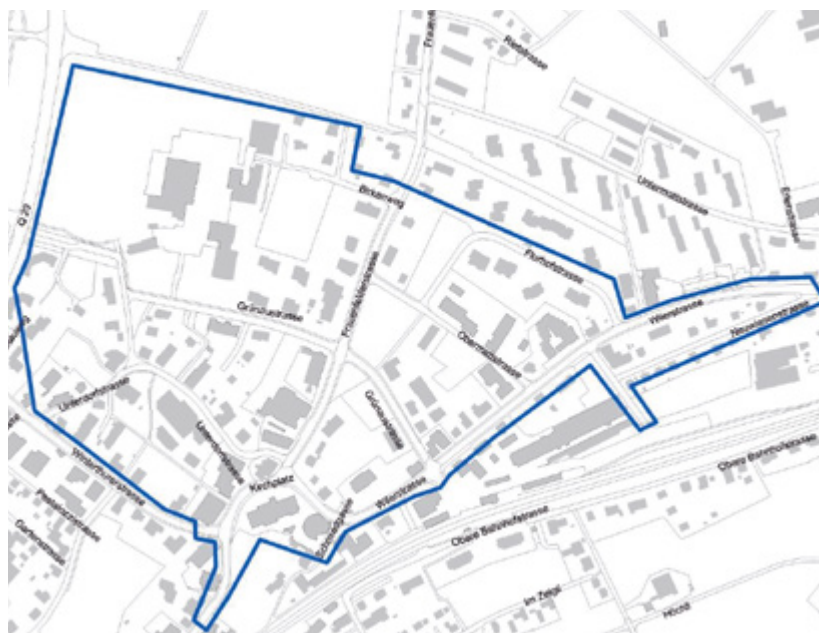
Beschaffung Multifunktionsfahrzeug und Schlauchverlegeanhänger

Die Feuerwehr Sirnach sieht vor, noch in diesem Jahr ein neues Multifunktionsfahrzeug als Ersatz für das bisherige Wassertransportfahrzeug anzuschaffen. Im Ausschreib-

verfahren ist für das Eintauchfahrzeug (Toyota HIACE 4WD, Baujahr 1989) ein Angebot von 4'500 Franken eingegangen. Auch hier wurde ein Antrag auf Subventionierung gestellt. Der bewilligte Kauf beträgt netto 124'723 Franken (inkl. MwSt) beziehungsweise mit Subventionierung noch 87'306 Franken (inkl. MwSt). Ebenfalls ersetzt werden muss der alte Schlauchverlegeanhänger. Aus diesem Grunde bewilligte der Gemeinderat einen solchen Ersatz im Umfange von 73'898 Franken beziehungsweise 51'728 Franken mit Subvention (inkl. MwSt). Der Anhänger wie auch das Multifunktionsfahrzeug werden bei der Firma Tony Brändle AG in Sirnach beschafft.

Blaue Zone in Sirnach

Der Gemeinderat sieht für das Dorfzentrum Sirnach eine Blaue Zone vor und verabschiedete deshalb bereits im Jahre 2014 ein entsprechendes Konzept. Das Parkkonzept



Perimeter Blaue Zone.

sieht auch eine Parkkarte für Berechtigte vor. Als Berechtigte gelten Anwohner und deren Besucher, Handwerker sowie Mitarbeiter der Verwaltung (Gemeinde und Kanton), der Kantonalbank, des Alters- und Gemeindezentrums Grünau sowie der Schule und Kindergarten Grünau. Die Gemeindeversammlung am 31. Mai 2016 wird über das entsprechende Reglement (inkl. Gebühren) abstimmen. Der Gemeindepräsident Kurt Baumann und der Gemeinderat Dr. Andreas Schmidt werden am 25. April, um 20 Uhr, das Konzept im Gemeindezentrum Dreitannen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ausführlich erläutern.

Arbeitsvergabe Strassensanierung Rosenbergstrasse Süd

Die Strassensanierung Rosenbergstrasse Süd wurde im Budget 2016 genehmigt. Im Zusammenhang

mit dieser Strassensanierung werden auch die Wasser- und Elektroleitungen durch die EW-Sirnach AG erneuert. Den Auftrag für die Strassensanierung erhielt die Firma Cellere, welche die Strassensanierung für 95'251 Franken (inkl. MwSt) durchführen wird.

Arbeitsvergabe Belagssanierung Im Kläffler

Der nötige Deckbelag auf der Strasse Im Kläffler fehlt seit der Werkleitungserneuerung im Jahr 2011. Darum wurde der Einbau des Deckbelages im Budget 2016 mit 40'000 Franken genehmigt.

Die Abteilung Bau & Liegenschaften machte eine Begehung vor Ort und stellte nun fest, dass vor Einbau eines Deckbelages sämtliche Abschlüsse auf der Nord- und Ostseite ersetzt werden müssen. Weiter sind zahlreiche tiefe Risse in der Trag-

schicht entstanden, dies als Folge des fehlenden Deckbelages. Diese zusätzlichen Arbeiten müssen im Sinne der Nachhaltigkeit der Strasse im gleichen Zuge erfolgen. Der Sanierungsauftrag wurde an die Firma Toldo AG in Busswil für 60'647.50 Franken (inkl. MwSt) vergeben.

Mehrzweckgebäude Kett – Standort Rettung Thurgau

Am 2. Februar 2015 genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von 95'000 Franken für die Aufstockung der Kommandozentrale für den Standort Rettung Thurgau im Mehrzweckgebäude Kett in Sirnach. Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich erfolgreich ausgeführt. Die Abrechnung ergab Totalaufwendungen von 92'975 Franken.

Der Gemeinderat nimmt mit Freude davon Kenntnis, dass der Kredit nicht ausgeschöpft werden musste und das Projekt fristgerecht realisiert werden konnte.

GEMEINDE Sirnach Einladung öffentliche Informationsveranstaltung

Montag, 25. April 2016,
20.00 Uhr, im Gemeindezentrum Dreitannen

- Informationen zum Gestaltungsplan Unterdorf und der zukünftigen Nutzung EW-Liegenschaften.
- Informationen über die geplante Einführung der Blauen Zone im Dorfzentrum von Sirnach.

Der Gemeinderat

GEMEINDE Sirnach Ankündigung öffentliche Informationsveranstaltung REVISION Zonenplan und Baureglement

Dienstag, 7. Juni 2016, 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen

Informationen zur Revision des Zonenplans und des Baureglements der Gemeinde Sirnach vor der öffentlichen Auflage.

Der Gemeinderat

Personelles

Neueintritte



Beat Schoch.

Schulhaus Breite sowie dem oberen Schulhaus.



Michael Schmid.

Seit dem 1. Februar 2016 als Chefhauswart für die Schulliegenschaften in Busswil zu-

In der Abteilung Bau und Liegenschaften startete am 1. April 2016 Beat Schoch als Chef-Hauswart. Er tritt die Stelle von Andreas Rutz an und arbeitet hauptsächlich im

Auf den gleichen Termin durften wir Michael Schmid als Hauswart in der Schule Grünau begrüßen. Er übernahm die Stelle von Benno Haas, der bereits

ständig ist und dort Martin Rüesch ersetzte.



Charles Rieser.

Um die zwei Austritte im Bereich Finanzen und Steuern (siehe *Sirnach aktuell* Ausgabe März 2016) zu kompensieren, konnte Ursula Rudolf von Rohr temporär in einem Teilzeitpensum von 50 Prozent angestellt werden. Sie übernimmt vor allem Aufgaben im Bereich Steuern und wird voraussichtlich befristet bis Ende Juli 2016 für die Gemeindeverwaltung arbeiten.

Wir freuen uns über die neuen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen und wünschen allen vier Perso-

Im Sekretariat Hochbau ist seit anfangs dieses Monats zudem Charles Rieser als Sachbearbeiter Hochbau (30 Prozent) tätig. Er trat die Nachfolge von Daniela Blumer an.

nen an ihrer Arbeitsstelle viel Freude und Erfolg.

Ankündigung

Mit Nathalie Münger konnte die Stelle als Sachbearbeiterin in der Abteilung Finanzen und Steuern per 20. Juni 2016 neu besetzt werden. Bereits jetzt schon ein herzliches Willkommen.

Neue Leiterin der Zivilschutzstelle Hinterthurgau

Astrid Artho, Leiterin der Zivilschutzstelle Hinterthurgau, wird per 1. Juni 2016 mit einem höheren Pensum in der Gemeindeverwaltung bei den Sozialen Diensten Sirnach tätig sein und ihre aktuelle Stelle beim Zivilschutz verlassen. Ihre Aufgabe wird ab diesem Zeitpunkt Isabelle Eggerschwiler übernehmen. Sie reduziert ihr Arbeitspensum in der Gemeindeverwaltung Sirnach zugunsten dieser neuen Aufgabe.

Wir wünschen beiden Frauen viel Freude und Erfolg bei Ihren neuen Herausforderungen.

Abteilung Finanzen und Steuern

GEMEINDE Sirnach

Einreichungsfrist Steuererklärung 2015

Bitte beachten Sie, dass der Termin für die Einreichung der Steuererklärung 2015 am 30. April 2016 abläuft. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung bis zum vorgegebenen Datum einzureichen, können Sie beim Gemeindesteuernamt eine Fristverlängerung beantragen. Fristverlängerungen werden bis längstens 30. September erteilt, längere Fristen werden nur in Ausnahmefällen und auf schriftlich begründetes Gesuch hin bewilligt.

Provisorische Steuerrechnungen 2016

In diesen Tagen wurden die provisorischen Steuerrechnungen für das Jahr 2016 verschickt. Bitte überprüfen Sie, ob die Ihnen zugestellte Rechnung den voraussichtlichen Einkommens- und Vermögensver-

hältnissen für das Jahr 2016 entspricht. Sollten sich Abweichungen ergeben (nach oben oder nach unten), bitten wir Sie dies mitzuteilen, damit wir die provisorische Steuerrechnung Ihren Angaben entsprechend anpassen können. Nur so können Sie unliebsame Nachforderungen und Ausgleichszinsen bei der späteren Schlussrechnung vermeiden.

Hinweis an Lehrabgänger

Speziell möchten wir die Lehrabgänger, welche ab dem Sommer voll im Erwerbsleben stehen, auf die Anpassung der provisorischen Rechnung hinweisen. Weil sich das Einkommen in diesem Jahr verändert, entspricht die provisorische Rechnung nicht mehr den aktuellen Verhältnissen. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 071 969 34 44 oder per Mail an steueramt@sirnach.ch. Steueramt Sirnach

Gräberräumung Frühjahr 2016

Oberer Friedhof bei der evangelischen Kirche Sirnach
Urnengräber (Urnenbestattungen): 1992 – 1995

Für die in der obengenannten Zeit bestatteten Verstorbenen ist die Grabesruhe abgelaufen. Die Räumung erfolgt im Frühjahr 2016.

Angehörige werden gebeten, Pflanzen und Grabsteine bis am **30. April 2016** entfernen zu lassen. Nach diesem Datum werden der nicht abgeholte Grabschmuck und die Grabsteine weggeräumt. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Gemeinde Sirnach. Wir danken für Ihr Verständnis.

Friedhofsvorsteher Sirnach

Februar 2016

Schnuppertag Kauffrau/Kaufmann auf der Gemeindeverwaltung

Wiederum führen wir für interessierte Schülerinnen und Schüler einen Schnuppernachmittag durch. Es besteht die Möglichkeit, während eines halben Tages den Beruf der/des Verwaltungsangestellten zu erkunden.

Wann: Mittwoch, 25. Mai 2016 / nachmittags

Wer: Sekundarschüler/innen E-Profil der 2. Klasse

Alle Schülerinnen und Schüler, welche sich für den Beruf der Kauffrau oder des Kaufmanns, Branche öffentliche Verwaltung, interessieren, sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und in den Alltag eines Verwaltungsangestellten reinzuschauen.

Anmeldung bitte bis zum 20. Mai 2015 an:

Einwohnerdienste Sirnach, Sandra Aloe, Telefon 071 969 34 83, oder via E-Mail: sandra.aloe@sirnach.ch.

Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag!

**Die Gemeinde Sirnach sucht im Vorfeld
der 1. August-Feier**

eine jugendliche Band!

Anlass: 1. August-Feier Sirnach
Ort: Hochwacht Sirnach
Wann: 1. August 2016, 18.00 bis 19.30 Uhr

Ihr seid eine junge Band und möchtet mehr Bühnenerfahrungen sammeln? Dann bewerbt Euch mit einem kurzen Clip (Länge ca. 1–2 Min.). Der Auftritt wird honoriert und auch die Presse wird anwesend sein. Sendet bitte die Anmeldung an jenny.leuzinger@sirnach.ch. Bands aus der Region Sirnach werden bevorzugt.

Die Gemeinde Sirnach freut sich auf zahlreiche Anmeldungen! Telefonische Auskunft erteilt Jenny Leuzinger, Telefon 071 969 34 84.

Voranzeige

Neuzuzügerbegrüssung 2016

Donnerstag, 9. Juni 2016, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Dreitannen

Die Gemeinde Sirnach führt am oben erwähnten Datum die Neuzuzügerbegrüssung durch. Der Gemeinderat lädt alle interessierten Neuzuzüger/Innen zur Neuzuzügerbegrüssung 2016 ein.

Diese Veranstaltung steht allen interessierten Bürger offen.

Verschiedene Organisationen aus Sirnach werden der Bevölkerung ein attraktives Programm bieten und umfassende Informationen über Sirnach liefern. Abschliessend wird ein Apéro offeriert.

Der Gemeinderat freut sich auf viele neue und bekannte Gesichter.

Der Gemeinderat

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Swisscom AG
Objekt	Ersatz Mobilfunkanlage
Lage	Waldegg, 9573 Littenheid
Bauherrschaft	Müller Patrick u. Simona
Objekt	Anbau an EFH und Neubau Carport
Lage	Neuwiesenstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Haefele Melanie
Objekt	Zusatznutzen Gastronomie in Gewerberäumen
Lage	Fischingerstrasse 19, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Mobiliar
Objekt	Ersatz Leuchtschrift und Pylon
Lage	Frauenfelderstrasse 7a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Müller Andreas
Objekt	Abbruch und Neubau Schopf
Lage	Breitestrasse 22, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	APG Allgem. Plakatgesellschaft
Objekt	Plakatstelle für Fremdwerbung
Lage	Fischingerstrasse vis à vis Nr. 51, 8370 Sirnach

Bauherrschaft	Dauti Rufat und Osman
Objekt	Neubau EFH
Lage	Brüelhalde 10, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Sunrise Communications AG
Objekt	Ausbau bestehende Mobilfunk-Antenne
Lage	Oberhofenstrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Keller Immo AG
Objekt	Carport und Parkplatz
Lage	Murgstrasse 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	APG Allgem. Plakatgesellschaft
Objekt	Plakatstelle für Fremdwerbung
Lage	Fischingerstrasse (bei der Bahnüberführung), 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Haas Ralf und Bühler Carmen
Objekt	Umgestaltung Garten
Lage	Im Gehren 20, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	PMTS Immobilien AG
Objekt	Stützmauer
Lage	Butzenlohstrasse 2, 8370 Sirnach



Die Gemeinde Sirnach wünscht Ihnen eine gute Fahrt.

SBB-Tageskarten

Unterwegs mit einer unpersönlichen Tageskarte der Gemeinde. Die schönste Art des Reisens, einfach in den nächsten Zug steigen und losfahren! Mit einigen wenigen Ausnahmen ist die Tageskarte auf dem gesamten öffentlichen Netz in der Schweiz inklusive SBB, Postauto, Tram, Buslinien und Schifffahrt gültig.

Die Gemeinde Sirnach bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag sechs Generalabonnemente (Tageskarte Gemeinde) der zweiten Klasse an und das für nur 44 Franken pro Karte. Sie können die Tageskarte Gemeinde 30 Tage im Voraus persönlich am Schalter der Einwohnerdienste, telefonisch unter der Nummer 071 969 34 84 oder bequem auf unserer Homepage (www.sirnach.ch) reservieren.

Bitte beachten Sie, dass ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ausgeschlossen sind. Für reservierte, aber nicht bezogene Tageskarten, ist der volle Preis zu entrichten.

Zivilstandsnachrichten Januar bis März

Geburten auswärts Januar

02. Frauenfeld TG: **Nesimi, Noar**, Sohn des Nesimi, Dzemail und der Nesimi, Sanela, von Sirnach TG, wohnhaft in Sirnach
11. Frauenfeld TG: **Alimi, Rajan**, Sohn des Alimi, Ajjet und der Alimi, Gjulten, von Mazedonien, wohnhaft in Sirnach
14. Frauenfeld TG: **Führer, Luana**, Tochter des Bisig, David, und der Führer, Samantha, von Grösch GR, wohnhaft in Sirnach
22. Frauenfeld TG: **Privitera, Elena Valentina**, Tochter des Privitera, Claudio, und der Privitera, Simone Christine, von Basel BS, wohnhaft in Sirnach

Februar

08. Frauenfeld TG: **Benz, Leandro Alfred**, Sohn des Mathis, Claude Markus und der Benz, Nadja, von Schlatt TG, wohnhaft in Sirnach
09. Wil SG: **Lisci, Dario**, Sohn des Lisci, Ramon und der Prompradit, Phimpaka, von Pfäfers SG, wohnhaft in Sirnach
13. Wil SG: **Mustafi, Ensar**, Sohn des Mustafi, Albnor und der Mustafi, Ardita, von Deutschland, wohnhaft in Busswil
17. Frauenfeld TG: **Kolic, Julia**, Tochter des Kolic, Ronald und der Kolic, Viktorina, von Wängi TG, wohnhaft in Sirnach

22. Frauenfeld TG: **Asmelash, Hiyab**, Tochter des Asmelash, Tesfaslasie und der Ghirmay, Kdisti, von Eritrea, wohnhaft in Sirnach
25. Wil SG: **Maute, Jonas Louis**, Sohn des Maute, Andreas und der Maute, Sarina Alexandra, von Fischingen TG, wohnhaft in Sirnach

März

01. Wil SG: **Schrepfer, Mats Kurt**, Sohn des Schrepfer, Urs Peter und der Schrepfer, Irene, von Glarus Nord GL, wohnhaft in Busswil
10. Frauenfeld TG: **Karic, Hristijan**, Sohn des Karic, Miljko und der Karic, Dance, von Münchwilen TG, wohnhaft in Sirnach
10. Frauenfeld TG: **Sonntag, Malte**, Sohn des Scheidegger, René und der Sonntag, Anne, von Sumiswald BE, wohnhaft in Sirnach
15. Frauenfeld TG: **Piberauer, Noemi**, Tochter des Piberauer, Roger und der Piberauer, Corina, von Wangen SZ, wohnhaft in Sirnach
22. Frauenfeld TG: **Oberthaler, Lio Francesco**, Sohn des Oberthaler, Luca Mario, und der Cullio, Martina Rita, von Bremgarten AG, wohnhaft in Sirnach

Trauungen und eingetragene Partnerschaften in der Gemeinde Sirnach Januar

08. **Miljic, Velibor**, von Bosnien und Herzegowina mit **Stojanovic, Mi-**

lica, von Wil SG, beide wohnhaft in Sirnach

Februar

06. **Valensise, Loris**, von Italien mit **Kalányos, Margit**, von Ungarn, beide wohnhaft in Sirnach

März

12. **De Simone, Elesio**, von Italien mit **Bocale, Viktoria**, von Italien, beide wohnhaft in Sirnach
12. **Servello, Simone**, von Italien mit **Cortese, Laura**, von Sirnach TG, beide wohnhaft in Sirnach
21. **Peil, Carsten**, von Deutschland mit **Klees, Regina**, von Deutschland, beide wohnhaft in Sirnach

Trauungen und eingetragene Partnerschaften auswärts Nachtrag Dezember 2015

23. **Zahirovic, Meho**, von Eschlikon TG mit **Melic, Fata**, von Bosnien und Herzegowina, beide wohnhaft in Sirnach

Januar

15. **Huber, Patrick**, von Mülligen AG mit **Aebischer, Angela Marina**, von Heitenried FR und St. Ursen FR, beide wohnhaft in Sirnach

Februar

Keine Trauungen auswärts

März

Keine Trauungen auswärts

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Sirnach Januar

04. in Sirnach TG: **Rüdisühli geb. Gabathuler, Maria**, 1925, von Sirnach TG und Sennwald-Frümsen SG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verwitwet
07. in Münchwilen TG: **Sudero geb. Buratto, Giselda**, 1928, von Italien, wohnhaft gewesen in Sirnach, mit Aufenthalt im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen, verwitwet
12. in Frauenfeld TG: **Feustle, Werner Maximilian**, 1930, von Arni AG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet

Februar

22. in Münchwilen TG: **Sennhauser geb. Frei, Maria Cornelia**, 1931, von Sirnach TG und Lütisburg SG, wohnhaft gewesen in Sirnach, mit Aufenthalt im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen, verwitwet

März

02. in Münchwilen TG: **von Allmen, Gottlieb**, 1922, von Lauterbrunnen BE, wohnhaft gewesen in Sirnach, mit Aufenthalt im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen, verwitwet
03. in Münsterlingen TG: **Stäheli, Willi Edwin**, 1956, von Matzin-

gen TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, geschieden

07. in Münchwilen TG: **Sprenger geb. Grüniger, Myriam**, 1939, von Sirnach TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, mit Aufenthalt im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen, verwitwet
11. in Eschlikon TG: **Maute, Max**, 1923, von Fischingen TG, wohnhaft gewesen in Wiezikon, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim in Eschlikon, verwitwet
17. in Münchwilen TG: **Diethelm, Raoul Peter**, von Weinfelden TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet
19. in Erlinsbach SO: **Weber, Georg**, 1934, von Spreitenbach AG, wohnhaft gewesen in Sirnach, mit Aufenthalt im Alterszentrum Mühlefeld in Erlinsbach, verheiratet
23. in Sirnach TG: **Pusceddu, Bruno**, 1934, von Italien, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet
27. in Frauenfeld TG: **Hautle, Hermann**, 1934, von Appenzell AI, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet
29. in Frauenfeld TG: **Frei, Johann Otto**, 1939, von Herdern TG und Pfyn TG, wohnhaft gewesen in Sirnach, verheiratet.

Liebe Hundebesitzerinnen und -besitzer

Wir gönnen Ihnen den Spaziergang mit Ihrem Hund auf unseren Flurwegen, fernab von Häusern und Strassen. Bitte beachten Sie dabei jedoch folgende Regeln:

- **Bleiben Sie auf den Wegen.**
- **Werfen Sie keine Stöckchen o.ä. auf landwirtschaftliche Flächen.**
- **Führen Sie Ihren Hund an der Leine.**

Schon ein einziger Besuch Ihres Hundes hinterlässt unzählige Spuren in Feldern und Wiesen und kann zur Vernichtung der Kulturpflanzen führen. Zudem haben Verunreinigung von Futterflächen durch Hundekot weitreichende Folgen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen liefern Lebensmittel und sind

die Lebensgrundlage des betroffenen Landwirts.



Das Argument, Hundekot sei gleich Kuhfladen, ist falsch. Gülle oder Mist auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht wird vom Boden sehr schnell aufgenommen. Zumal sich die Pflanzen dann noch im Boden befinden und auf den Pflanzen selbst keine Gülle ausgetragen wird. Eine Übertragung von Krankheiten erfolgt hauptsächlich durch Kot von Fleischfressern.

Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission

Dank «elektronischer Abfallagenda» keine Spezialsammlung mehr vergessen!



Wer hat sich nicht schon geärgert, weil er die Altmetallsammlung vergessen hat und das kaputte Blechgestell nochmals ein halbes Jahr im Keller lagern muss? **Um Ihnen die Entsorgung von Almetall, Papier und Grüngut zu erleichtern, möchten wir Sie auf unsere elektronische Abfallagenda aufmerksam machen.** Damit Sie die elektronische Abfallagenda nutzen können, benötigen Sie ein Smartphone. Laden Sie anschliessend die kostenlose «RegioWil-App» herunter. Wählen Sie den Abfallkalender Regio Wil, klicken Sie den Abfallkalender von Sirnach an und schon erscheint die Übersicht. Auf Wunsch können auch

Push-Mitteilungen, welche Sie rechtzeitig auf die kommende Sammlung aufmerksam machen, abonniert werden. Und übrigens – für alle, die bisher bestens mit den jeweils im Mitteilungsblatt publizierten Sammeldaten zurechtkamen, werden diese natürlich auch weiterhin auf diesem Wege bekanntgegeben. Mit dieser neuen Abfallagenda wurde aber auf das Abfall-Mail der Firma **abfallinfo** Schweiz GmbH verzichtet. Somit erhalten Sie auch **KEINE E-Mail** bezüglich den Abfalldaten mehr.

Es freut uns, Ihnen diese neue Dienstleistung anbieten zu können und hoffen auf eine rege Nutzung.

Jahresversammlung der Samariter

Kürzlich fand die Jahresversammlung des Samaritervereins Sirnach statt. Gekonnt und ruhig führte Präsidentin Heidi Erni durch die Geschäfte.

Dieses Jahr hat sich Regula Stamm für die Henri Dunant Medaille qualifiziert. Verdienter Lohn war die Ernennung zum Ehrenmitglied der Sirnacher Samariter.

Würdigung der Präsidentin

Ausser Regina Appert, welche gebührend für ihre über 20jährige Tätigkeit als Samariterlehrerin gewürdigt und von dieser Aufgabe verabschiedet wurde, konnten alle weiteren Personen in ihren Ämtern bestätigt werden. Zudem feierte Heidi Erni ihr Zehn-Jahr-Jubiläum als Präsidentin, wofür sie ihr Kennen der Mitglieder mittels Quiz zu beweisen hatte. Aufgrund aller Hom-

magen wurde die Zusammenkunft erneut zu einem fröhlichen Anlass.

Geschätztes Interesse

An der Versammlung nahmen auch Gemeinderat Claudio Fuchs (Ressort Sicherheit), die neue Vereinsärztin Dr. Eva Maria Etzensperger, die Instruktorin Cornelia Kellenberger aus Dussnang sowie etliche Ehrenmitglieder des Vereins teil. Der Vorstand und die Mitglieder schätzen das Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit des Vereines sehr. Es motiviert dazu, sich auch weiterhin freiwillig in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Hedwig Schär

Dankeschön-Essen Mahlzeiten-dienst- und Rotkreuzfahrer

Wie jedes Jahr organisierte die Spitex Sirnach im April ein Dankeschön-Essen für die ehrenamtlichen Mahlzeiten- und Rotkreuzfahrerinnen und -fahrer.

Die freiwilligen Helfer investieren viel Zeit in diese verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe. Die 20 Rotkreuzfahrer sorgen dafür, dass Arztbesuche und Therapien problemlos wahrgenommen werden können.

21 Fahrerinnen und Fahrer

Zu jeder Jahreszeit, sieben Tage in der Woche, beliefern die 21 Fahrerinnen und Fahrer des Mahlzeitendienstes Personen, die nicht mehr für sich selber kochen können. Da vor allem betagte Personen heute immer länger in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchten, steigt das Bedürfnis nach Unterstützung. Die Spitex sorgt für das gesundheitliche Wohlbefinden, die Haushaltspflege, organisiert Rotkreuzfahrten und den Mahlzeitendienst.



Fröhliche Stimmung und gute Unterhaltung beim Dankeschön-Essen der Spitex Sirnach.

Verdiente Ehrungen

Das Dankeschön-Essen in Form eines Spaghetti Plausches fand bei den zahlreich erschienenen Helfern grossen Anklang. In gemütlicher Runde durften auch einige langjährige Helfer verdankt werden. So konnte die Spitex Sirnach eine Fahrerinnen für ihren unermüdlichen Einsatz während 35 Jahren ehren. Ebenfalls durften ein Fahrer für 15 und zwei Fahrer für zehn Jahre freiwilligen Einsatz eine verdiente Ehrung entgegennehmen.

Nothilfekurs neu mit e-learning



Am 28. Mai, von 8 bis 16 Uhr, führt der Samariterverein Sirnach im Samariterlokal im Feuerwehrgebäude Sirnach einen Nothilfekurs statt.

Wie helfe ich in Notsituationen? Dieses wertvolle, oftmals lebensrettende Wissen und praktische Fertigkeiten dazu können Sie sich im Nothilfekurs des Samaritervereins Sirnach aneignen oder ihr vorhandenes Wissen auffrischen und nach heutigen Methoden vervollständigen. Neu wird ein Teil des Kurses vorgängig am eigenen PC mittels e-learning absolviert. Rechnen Sie dafür mit einem

Zeitaufwand von etwa drei Stunden. Später wird in einem Präsenzkurs mit Praxis und Fallbeispielen das Wissen vertieft. Für angehende Lenker von Motorfahrzeugen ist der Kurs obligatorisch.

Die Kurskosten für die sieben Stunden betragen 140 Franken. Da für jeden Teilnehmer ein Code eingerichtet werden muss, ist der Anmeldeschluss für diesen Kurs am Samstag, 14. Mai. Anmeldungen sind an Marianne Müller, Telefon 071 960 03 11 oder mariannemueller@bluewin.ch, zu richten.

Dem «Mörderhölzli» auf der Spur

Dem Geheimnis um das «Mörderhölzli» kam die Autorin Sandra Gatti im Frühjahr 2012 auf die Spur. Dadurch wurde sie auch mit ihrer eigenen Familiengeschichte konfrontiert.

Sandra Gatti in der Bibliothek

Sandra Gatti wird am 23. April, dem Welttag des Buches, von 9.30 bis 11.30 Uhr, in der Bibliothek Sirnach am Kaffeetisch mit den Besuchern und Lesern plaudern. Die Autorin beantwortet Fragen zu ihrem Werk «Mörderhölzli» und berichtet von ihren spannenden Ermittlungen rund um diesen ungeklärten Fall. Alle Interessierten sind herzlich in die Bibliothek eingeladen.

Es geschah im Zürcher Weinland

Sandra Gatti war in ihrer Kindheit immer in der Nähe des Wäldchens mit dem schaurigen Namen «Mörderhölzli». Eigentlich wäre sie auch gerne Poli-

zistin geworden, wie ihr Vater und später ihr Bruder. Dem allzu Menschlichen und Abgründigen, das sie so fasziniert, begegnet sie inzwischen aber auch in ihrem Berufsalltag an einem zürcherischen Gericht. Der Kriminalroman «Mörderhölzli» basiert auf den Polizeiakten eines vor über hundert Jahren im Zürcher Weinland verübten Mordes.

Die wahre Geschichte eines Lustmordes

Das Opfer, die 21-jährige Bauerntochter Anna Müller aus Altikon ist die Urgrosstante der Autorin Sandra Gatti geborene Müller – und der damals ungeklärte Mord im Mörderhölzli damit ein Thema, das bis heute wie ein Schatten über der Familie und den beteiligten Dörfern liegt. Sandra Gatti fand heraus, dass die Akten im Staatsarchiv lagern und seit 1986 öffentlich zugänglich sind. So begann Sie zu recherchieren und zusammenzutragen und entstanden ist eine einzigartige Mischung aus Sachbuch, Krimi und historischem Roman.

Panini-Bilder-Tauschbörse

Am 23. April, von 10 bis 11 Uhr, findet die Panini-Bildli Tauschbörse für die Fussball Euro 2016 in der Bibliothek statt.

Mini-Chile



Am Samstag, 30. April, 9.00 bis 11.30 Uhr, in der Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche, Sirnach.

Wir schauen in einen Garten. Wir besuchen den kleinen Gärtner. Kommst du mit?

Das Mini-Chile-Team



ELKI-Sing-Kurs

Das ökumenische ELKI Eltern-Kind-Singen findet an den Mittwochvormittagen vom 25. Mai, 1., 8., 15., 22. und 29. Juni im Katholischen Pfarreiheim statt. Es geht um das Thema Ferien. Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen! Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen lernen mit ihren eineinhalb- bis fünfjährigen Kindern einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerversli kennen. Ein gemütlicher Znüni mit Kaffee und Spielmöglichkeiten bildet jeweils den Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden. Die Kosten betragen pro Familie 40 Franken inklusive Material und Znüni für alle sechs Vormittage. Kursleiterin ist die ausgebildete Chorleiterin Caroline Kamm. Auskünfte und Anmeldungen bis 19. Mai: Telefon 071 966 74 65.



Buchstartmorgen

«Buchstart» ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Kinder, die von Klein an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern stecken und entwickeln so Freude am Lesen und Lernen.

Die Bibliothek Sirnach unterstützt dieses Projekt mit zwei Veranstaltungen. Am 26. April, von 9.15 bis 10.15 Uhr, findet der erste Buchstartmorgen statt. Dieser ist für Eltern mit Kleinkindern im Alter von zirka neun Monaten bis drei Jahren gedacht.



Hier erleben Sie und Ihr Kind, wie spannend die Welt der Sprache und der Bücher sein kann. Sie entdecken gemeinsam Kinderlieder, Verse und Fingerspiele. Diese Veranstaltung ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung. Anschliessend können die Buchstart-Gäste in der grossen Auswahl an Bilderbüchern stöbern und diese auch gleich ausleihen.

Carmen Aspron

Qualität zu fairen Preisen



Malergeschäft

Helmut Bruggler

8370 Sirnach

Tel. 071 960 19 94

Nat: 079 218 19 90

maler.brueggler@bluewin.ch



Zwei Arbeitsjubiläen

Bei der EW Sirnach AG dürfen im April 2016 die zwei langjährigen Mitarbeiter Guido Schmucki und Christian Wiedmer ein Arbeitsjubiläum feiern.

Guido Schmucki mit 35 und Christian Wiedmer mit 30 Dienstjahren, leisten einen überdurchschnittlichen und wertvollen Einsatz im eigenen Versorgungsgebiet wie auch für benachbarte Werke. Geschäftsleitung und Personal der EW Sirnach AG gratulieren den Jubilaren herzlich und danken ihnen für ihre Betriebstreue und die engagierte Mitarbeit. Sie wünschen ihnen weiterhin alles Gute, viel Freude im Team und vor allem beste Gesundheit.



Guido Schmucki (links) und Christian Wiedmer halten zusammen seit 65 Jahren dem EW Sirnach die Treue.

Guido Schmucki

Alles begann am 21. April 1981 als Guido Schmucki als knapp siebzehnjähriger Junge seine Lehrstelle als Netzelektriker beim damaligen Elektrizitäts- und Wasserwerk antrat. Nach erfolgreich bestandener Lehre entwickelte er sich rasch zu einem vielseitig interessierten Fachmann. Berufs begleitend absolvierte er mit Erfolg die Ausbildungen zum Netzelektriker und zum Brunnenmeister (beide mit Eidg. Fachausweis). Im Oktober 1992 übernahm Guido die Führung der

Netzbauabteilung. Seither ist er für den Bau und den Unterhalt des gesamten Wasser- und Stromleitungsnetzes im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG zuständig. Ferner ist er als Brunnenmeister dafür verantwortlich, dass unser Trinkwasser jederzeit den hohen Qualitätsanforderungen entspricht. Die Anlagen der Wasserversorgung werden von seiner Abteilung regelmässig überwacht und unterhalten. Sein grosses Fachwissen kommt dabei dem ganzen Betrieb zugute. Was er anpackt, ist stets von hoher Qualität

und bis ins Detail exakt und gewissenhaft ausgeführt.

Christian Wiedmer

Ebenfalls auf eine lange Zeit im Elektrizitätswerk kann Christian Wiedmer zurückblicken. Am 7. April 1986 trat er die Ausbildung als Elektromonteur im EW Sirnach an. Auch er hielt dem Lehrbetrieb über seinen erfolgreichen Lehrabschluss hinaus die Treue. Nach einigen Jahren Erfahrung in der Installationsabteilung suchte er betriebsintern eine neue Herausforderung und wechselte in die Netzbauabteilung. Dank seiner permanenten Weiterbildung und der dadurch erworbenen Fachkompetenz ist er heute für den Leiter Netzbau eine grosse Stütze. Zunehmend galt sein Interesse dem Wasserwerk und so liess er sich vor sieben Jahren ebenfalls zum Brunnenmeister ausbilden. Stets gut gelaunt und mit viel Engagement setzt er sein breites Fachwissen für den Betrieb ein und führt sämtliche ihm zugewiesenen Arbeiten im Strom- und Wasserleitungsbau selbständig aus.

Eine wertvolle, lebensrettende Schranke

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Frühling die Strasse zwischen Littenheid und Wiezikon während gut 20 Nächten gesperrt. Diese Massnahme rettete sehr vielen Erdkröten und Grasfröschen das Leben und sichert auch deren Fortpflanzung.

Eine Massnahme, die von den Fachstellen als sehr wirksam und kostengünstig beurteilt wird. Mitarbeiter des Werkhofs bauen jeweils die Einrichtung auf und Freiwillige des Naturschutzvereins betreuen sie während der Wanderzeit.



Das beliebte Laichgewässer im Mooswanger Ried.

Erdkröten und Grasfrösche

Sobald jeweils im Frühling die Temperaturen ansteigen wandern über 1000 Erdkröten und wenige Grasfrösche von Norden her aus dem Waldgebiet Roset – ihrem Sommerlebensraum – an ihr Laichgewässer im Mooswanger Ried. In diesem national geschützten Ried werden die Laichschnüre und -ballen abgelegt. Gegen Ende der Wanderung herrscht Gegenverkehr: Die Letzten, die sich auf den Weg zum Laichgewässer machen, kreuzen sich mit jenen, die wieder in ihren Sommerlebensraum

ziehen. Aus Sicht des Artenschutzes ist die grosse Anzahl von Erdkröten besonders bedeutsam. Die Erdkröte gilt als verletzlich, der Grasfrosch als potenziell gefährdet. Beide Amphibienarten sind bundesrechtlich geschützt.

Perlen im Tal Littenheid

Im Mooswanger Ried kommen aber nicht nur Erdkröte und Grasfrosch vor, sondern auch der Wasserfrosch und der Bergmolch. Zudem leben im Gebiet Reptilien wie Ringelnatter und Waldeidechse. Weiter können viele Arten von Heuschrecken, Tagfalter und Libellen beobachtet werden. Das Mooswanger Ried ist nebst dem Awiler Ried und dem Ägelsee eine der drei Perlen im ruhigen Tal Littenheid, in unserer unmittelbaren Nähe. Als Torfmoor ist es Zeuge der vergangenen Natur- und der historischen Kulturlandschaft. Landschaft, Vegetation und Tierwelt verdienen unseren unbedingten Schutz.

(Quelle: aus Vegetationskundliche und faunistische Bestandesaufnahme der Abt. Natur- und Landschaftsschutz, Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau).

Hurra, wir ziehen in unsere neue Burg

Nach den Sommerferien, ab Montag, 22. August 2016, startet die Müsliburg ihre Spiel- und Sprachspielgruppe im Haus Brückenwaage in Sirnach.

Die Lage ist ganz zentral und gut erreichbar. Genügend Gratisparkplätze finden Sie hinter dem Gemeindezentrum Dreitannen. Den Eingang durch ein Gartentor zur neuen Müsliburgwelt entdecken Sie direkt neben den Parkplätzen vor dem Gemeindehaus Sirnach. Das Müsliburg-Team freut sich, die Kinder in den neuen Räumlichkeiten zu empfangen.

Sprachspielgruppe für ausländische Kinder

In der Spielgruppe treffen sich Kinder im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Kindergartenentritt,

wöchentlich ein- bis zweimal. Nebst der traditionellen Spielgruppe bietet die Müsliburg eine Sprachspielgruppe an.

Dieses Angebot ist für Kinder geeignet, die nicht Deutsch als Muttersprache sprechen.

Was lernen die Kinder?

Sie lernen die deutsche Sprache, sie lernen zu malen, zu schneiden und zu kleben und mit anderen Kindern zu spielen und vor allem lernen sie auch sich an Regeln und Abmachungen zu halten.

Spielgruppen bilden eine sehr gute Basis für eine gute Persönlichkeits-

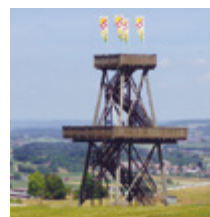
und Lernentwicklung und erleichtern den Übertritt in den Kindergarten.

Die Spielgruppe Müsliburg nimmt gerne noch Anmeldungen entgegen. Angesprochen sind jene Kinder, die im August 2016 mindestens zweieinhalb Jahre alt sind.

Kontakt und Anmeldungen

Manuela Ruckstuhl, zuständig für die Gruppeneinteilungen, Mobile 079 384 66 14, E-Mail manuela.ruckstuhl@gmx.ch oder Manuela Raschle, Präsidentin der Spielgruppe Müsliburg, Telefon 071 565 82 58, muesliburg@gmx.ch.

Turm Gottesdienst der Jubla Sirnach



und Aussichtspunkt. Wir laden Sie ein, mit uns den Turmgottesdienst zum Fronleichnam-Fest zu feiern. Der Gottesdienst findet am Sonntag, 22. Mai, um 9.30 Uhr, auf dem Roset statt.

Bereits seit sechs Jahren steht der Jubla Turm auf dem Roset und erfreut Gross und Klein als Ausflugsziel

Anschliessend bieten wir eine kleine Festwirtschaft mit Grilladen und Getränken zum Selbstkostenpreis an. Für Spiel und Spass mit den Kindern ist gesorgt. Bei sehr schlechtem Wetter, wird der Gottesdienst in die Katholische Kirche Sirnach mit anschliessendem Grillplausch im Pfarreiheim verlegt. Telefon 071 966 43 34 gibt bei zweifelhafter Witterung Auskunft. Die Jubla Sirnach freut sich auf Ihren Besuch.

Im «upcycling»-Fieber gibt es ein neues Logo



Am Samstag, 30. April ist es wieder soweit. Der grandiose Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Sirnach findet im Dreitannensaal in Sirnach statt. In diesem Jahr hat sich die MGS dem Motto «upcycling» verschrieben und ist fleissig mit dem upcycling ihres Erscheinungsbildes beschäftigt. So wird am Konzertabend ein neues Logo präsentiert. Seien Sie dabei, wenn das neue Logo enthüllt und gefeiert wird. Lassen Sie sich während eines Abends von der MG Sirnach verführen und geniessen Sie einen spannenden Konzertabend. Selbstverständlich werden

auch die Jüngsten, die Miniband und die Jugendmusik, an diesem Abend konzertieren. Durch den Abend und die Abfallberge führt Sie wie im letzten Jahr Moderator Adrian Feubli. Einzig das Restaurant entzieht sich dem thematischen Schwerpunkt des Abends. Der Handharmonika Spielring Sirnach (HSS) wird Sie vor dem Konzert bereits ab 18.45 Uhr mit frischen Speisen verwöhnen. Nach dem Konzert darf ein Besuch in der Bar nicht fehlen, ob diese «upcyclet» oder doch «recyclet» ist dürfen Sie selber herausfinden!

mw



Die Mitglieder der MG Sirnach freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Aktiver Bläser-Nachwuchs gesucht

Zwei Musiklehrer der Musik- und Kulturschule Hinterthurgau stellten zusammen mit der Handpuppe Max der 3. Primarschule Sirnach diverse Holz- und Blechblasinstrumente vor.

Jedes Kind konnte nach eigenen Vorstellungen und Wünschen Instrumente aussuchen und ausprobieren. Dank Neugierde und Experimentierfreude schafften es nach einigen Anfangsschwierigkeiten schliesslich alle, den Instrumenten mehr oder weniger wohlklingende Töne zu entlocken.

Voller Erfolg für die Schnupper-session

Die von Stefan Rietmann initiierte Schnupper-session war ein voller Erfolg. Den Schülern, den Lehrkräften und den Musiklehrern gebührt ein grosses Dankeschön. Entschliesst sich ein Kind, ein Blasinstrument zu erlernen, übernimmt die Musikgesellschaft Sirnach 100 Franken pro Semester für den Musikunterricht. Interessenten melden sich bitte bei Stefan Rietmann, Jugendmusikobmann der Musikgesellschaft Sirnach (Telefon 071 966 41 20) oder direkt bei der Musik- und Kulturschule Hinterthurgau. mkhtg



Max motivierte die Schülerinnen und Schüler beim Ausprobieren.

Jubiläums-Schüleraustausch Sirnach – Helvécia

Vom 19. März bis 2. April fand zum zehnten Mal der Schüleraustausch mit Sirnachs ungarischer Partnergemeinde Helvécia statt. Die abwechslungsreichen und spannenden Tage in beiden Ländern werden die Kinder mit Sicherheit noch lange begleiten.

Genau vor 20 Jahren wurde die Partnerschaft von Sirnach mit der Gemeinde Helvécia in Ungarn geschlossen. Ziel war es, durch Aktivitäten und Austausch Beziehungen zu pflegen und zu vertiefen. So sind über die Jahre viele gute Freundschaften entstanden. Helvécia hat rund 4200 Einwohner und liegt zirka 80 Kilometer südlich von Budapest in der Puszta. Das Dorf wurde 1892 von dem Schweizer Eduard «Ede» Weber gegründet. Es war sein Wunsch, dass das Dorf diesen Namen bekam.

Gemeinsame Anlässe

Zentrales Anliegen des Vereins ist es, durch regelmässige Aktivitäten den Kontakt lebendig zu halten. So ist das jährliche Weinfest in Helvécia ein Anlass, an dem immer eine Delegation aus Sirnach teilnimmt. Und alle drei Jahre kommt eine Delegation aus Helvécia zur Operette nach Sirnach, auch das ist ein fixer Termin. Wohl der zentralste Punkt ist aber der Schüleraustausch, der alle zwei Jahre stattfindet. So konnten dieses Jahr bereits der zehnte Schüleraustausch realisiert werden. Das Ziel des Schüleraustausches ist es, Kindern beider Partnergemeinden einen Einblick in den Alltag zu bieten, also eine fremde Kultur und das Land kennen zu lernen. In der Vorbereitungsphase geht es darum, Eltern und Kinder zu finden, die sich auf das Abenteuer einlassen. An Informationsabenden werden die Interessierten über die Hintergründe informiert. Grundsätzlich ist die Meinung, dass ein Kind aus Ungarn hier eine Woche lang in einer Familie lebt und anschliessend das Kind der Gastgeberfamilie bei einer Familie in Ungarn.

Verständigung und Gastfreundschaft

Der zentrale Punkt ist immer die Sprache, also die Verständigung. Die Ungarn lernen in der Schule als Zweitsprache entweder Deutsch oder Englisch. Unsere Kinder lernen ebenfalls Englisch. Grundsätzlich klappt die Verständigung immer, sei es mit Händen und Füssen oder heute mit den Handys und PCs. Ein Resultat des Schüleraustausches ist immer wieder, dass die Kinder praktisch erleben, wie wertvoll das Erlernen einer Fremdsprache ist und wie sie in der Kommunikation eine grosse Hilfe bietet. So sind sie nach dem Austausch regelmässig motiviert, mehr in das Erlernen der englischen Sprache in der Schule zu investieren. Ein anderer Faktor ist die Kultur. Die Menschen in Ungarn müssen mit einem relativ kleinen Gehalt über die Runden kommen. Umso schöner ist es jeweils zu erleben, wie gastfreundlich, offen und freundlich die Leute uns begegnen. Familie und Freunde sind zentrale Punkte im Leben eines Ungarn. Sie geben und tun alles für ihre Gäste. So ist es kein Wunder, wenn die Waage nach einem Aufenthalt in diesem gastfreundlichen Land ein bis zwei Kilo mehr anzeigt.

In der Schweiz und in Ungarn

Am Samstag, 19. März trafen 15 Kinder aus Ungarn mit ihren drei Begleitpersonen in Sirnach ein. Der Vorstand organisierte ein reiches Angebot, in welchem die Kinder unsere nähere Umgebung erleben konnten. Höhepunkte waren die Besichtigung der Schokoladenfabrik Maestrani in Flawil, einen Ausflug auf den Sän-



34 Schülerinnen und Schüler aus Helvécia und Sirnach nahmen am Jubiläumsaustausch teil. Das Bild entstand anlässlich eines Ausfluges in Kecskemét, der achtgrössten Stadt Ungarns.

tis, Osternest basteln in der Schule, ein Ausflug an den Rheinfluss und ein Schulbesuch bei den jeweiligen Gastgeberkindern. Am Schlussabend waren rund 100 Personen im Restaurant Hirschen in Wetzikon versammelt. Diese Anzahl zeigt, wie gross das Interesse am Austausch war.

Am Samstag, 26. März führte die Reise per Car zusammen mit den Ungarnkindern nach Helvécia. 19 Kinder mit drei Begleitpersonen aus der Schweiz waren gespannt darauf, was auf sie wartete. Ein anderes Land, eine unbekannte Familie, die sie zu sich nach Hause nahm und weit weg von daheim. Wenigstens kannte man bereits die ungarischen Kinder. Die Freunde aus Helvécia hatten ebenfalls ein spannendes Programm zusammengestellt. Die Höhepunkte waren die Besich-

tigung des Städtchens Szentendre an der Donau, der Besuch eines Freilichtmuseums, etwa vergleichbar mit unserem Ballenberg, ein Ausflug ins Sissi Schloss in Gödöllő und anschliessend eine Donauschiffahrt in Budapest. Ein Besuch in der bekannten Kodály-Musikschule, wo wir eine Unterrichtsstunde besuchen konnten, war ein weiterer Höhepunkt. Am Nachmittag folgten Essen und Vorführungen auf einem typischen Reiterhof in der Puszta. Hier zeigten die Reiter, was mit Pferden alles möglich ist. Anschliessen gab es eine einstündige Kutschenfahrt in der Umgebung. Dann folgte auch noch einen Besuch in der Ede Weber Schule in Helvécia. Was für Welten zwischen den verschiedenen Schulen. Unsere Kinder konnten erkennen, wie schön und modern unsere Schulen in

Sirnach sind. Am Abschlussabend gab es verschiedene Tränen, nicht nur bei den Kindern. Zwei intensive Wochen gingen zu Ende – Tage in denen neue Kontakte geknüpft und alte Freundschaften vertieft worden sind. Die Jugendlichen aus Sirnach waren zufrieden und begeistert, einige möchten in zwei Jahren wieder mit dabei sein.

Verschiedene Faktoren

Ein so grosses Projekt kann nur dann gelingen, wenn verschiedene Faktoren stimmen. So gilt sicher ein Dank der Schule Sirnach, die es ermöglichte, den Austausch während der Schulzeit zu realisieren. Zwei Halbtage waren unsere Kinder vom Unterricht befreit und konnten so bei Ausflügen mit dabei sein. Ein Dank gilt auch der Gemeinde Sirnach, die stets Unterstützung leistet. Voran Gemeindepräsident Kurt Baumann, der es sich jeweils nicht nehmen lässt, die jungen Gäste würdig zu begrüssen und auch am Abschlussabend mit dabei zu sein. Dann natürlich die Eltern, die bereit sind ein fremdes Kind bei sich aufzunehmen und ihr eigenes in ein Land zu schicken und sie nicht wissen, bei wem ihr Kind logiert. Dann die Kinder selber, die aus der 6. Klasse bis zur 2. Sekundarschule mitkommen, die den Mut haben, sich auf so ein grosses Abenteuer einzulassen. Ein Dank gilt auch dem Verein Helvécia Sirnach, der für die gesamte Organisation zuständig ist und so einen aktiven Beitrag leistet, damit die Partnergemeinden im Kontakt bleiben. Gestärkt durch den grossen Erfolg, freuen sich alle Beteiligten bereits auf den nächsten Austausch im Jahr 2018. Peter Talamona

Instrumentenberatungstag in der Grünau

Morgen Samstag, 23. April, findet von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr auf dem Schulareal Grünau in Sirnach der traditionelle Instrumentenberatungstag statt.

Lehrerinnen und Lehrer der Musik und Kulturschule Hinterthurgau beraten die Interessierten zu sämtlichen angebotenen Instrumenten, aber auch zu Gesang und zu den diversen Tanzangeboten und gestalterischen Kursen. Natürlich können die verschiedenen Instrumente und Angebote gleich vor Ort auch ausprobiert werden. In der Aula finden im Viertelstundentakt Demonstrationen und kleine Konzerte zu den einzelnen Instrumenten statt.

www.mk-schule.ch

Detaillierte Informationen zu den Angeboten und zum Rahmenprogramm sind auf der Homepage www.mk-schule.ch aufgeschaltet. Der Unterstand beim Schulhaus Silberweide wird am Instrumentenberatungstag für einmal als Openairbühne dienen. Verschiedene Ensembles und Bands der MKS-HTG werden dort kleine Auftritte zum Besten geben und so den Tag erst recht zum (Wohl-)klingen bringen.

Für Verpflegung ist gesorgt

Geniessen kann man diese Auftritte auch mit einer Bratwurst oder einem Getränk, welche gleich beim

Eingang der Oberstufe beim Verpflegungsstand erhältlich sind. Die Mitglieder des Organisationsteams freuen sich auf viele junge und ältere Besucherinnen und Besucher und hoffen, diesen einen Teil ihrer Musikbegeisterung weitergeben zu dürfen.

Daniel Kamm



Gross und Klein durften die Instrumente ausprobieren.

Pflanzenmarkt in Eschlikon

Bereits zum zehnten Mal findet der Markt für besondere Küchenkräuter, Duftpflanzen, einheimische Wildblumen, spezielle Tomatensorten und Gemüsesetzlinge statt, auch dieses Jahr an zwei Samstagen.

In der Region gezogene, kräftige und robuste Biosetzlinge werden an den beiden Samstagen vom 30. April und 7. Mai, von 9 bis 16 Uhr, beim Bioladen Enderli/Deiss an der Bahnhofstrasse 24 in Eschlikon verkauft.

Neben verschiedenen Basilikumsorten, Salat- und Gemüsesetzlingen und anderen Küchenkräutern ist ein reiches Angebot an speziellen, aromatischen Tomatensorten, Duft- und Blütenpflanzen zu finden, die sich auch für Töpfe eignen.



Futterpflanzen für Wildbienen

Nisthilfen allein genügen nicht zur Förderung von Wildbienen, sie sind wie die Schmetterlinge auf einheimische Futterpflanzen angewiesen. Sie finden ein vielfältiges Angebot an einheimischen Blütenpflanzen, die sich auch für Balkon und Terrasse eignen.

Spezielle Pflanzenwünsche werden gerne erfüllt: Bestellungen können über tannzapfenland@vgelschutz-tg.ch oder Tel. 071 966 41 37 aufgegeben werden.

Erfolg am Unihockeyturnier

Am 19. März nahmen fünf Gruppen der Jugi Busswil am 34. Unihockeyturnier für Jugendriegen in Wil teil und holten sich drei Podestplätze. Die beiden Gruppen der Jugi 1 in der Kategorie Mini schafften es beide auf den zweiten Rang.

In der Kategorie Midi Mädchen der Jugi 2 gab es sogar einen Sieg und einen vierten Platz. Ebenfalls im vierten Rang klassierten sich die Midi Knaben. Ein hervorragendes Teamergebnis, zu dem wir ganz herzlich gratulieren!



Sieg für die Midi Mädchen der Jugi Busswil am Unihockeyturnier in Wil.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Telefon 071 966 12 47
(täglich 7.00 bis 19.00 Uhr)

Wussten Sie...

**...dass Sie bei uns
in guten Händen sind?**

Schulinformationen

Skilager der Primarschule Busswil in Engelberg

Am Montagmorgen um 7.30 Uhr fuhren wir vom Schulhausplatz in Richtung Engelberg ab. Voller Vorfreude auf das bevorstehende Lager, durften wir im Car einen Film anschauen.

Endlich kamen wir bei unserem Lagerhaus in Engelberg an. Sofort bezogen wir unsere Zimmer und nach einem leckeren Mittagessen gingen wir auch gleich auf die Piste. Am Abend spielten wir alle zusammen Lotto und fielen nach erfolgreich gelöstem Quiz müde ins Bett.

Busswil sucht den Superstar

Am Dienstag fuhren wir den ganzen Tag Ski beziehungsweise Snowboard, und als Abendunterhaltung organisierte die 6. Klasse BSDS (Busswil sucht den Superstar), wo ich zusammen mit zwei Freundinnen eine Comedy aufführte. Am Mittwoch fuhren wir am Morgen Ski, und am Nachmittag durften wir entweder ins Schwimmbad oder in die Eishalle gehen. Am Abend tanzten wir alle zusammen in der Lagerdisco.

Viel zu schnell verging die Zeit

Am Donnerstag fand wie jedes Jahr das Skirennen auf der Klostermatte statt, und am Abend organisier-



ten die Leiter die Rangverkündigung. Anschliessend folgte das Finale von BSDS, bei dem ich auf dem ersten Platz landete. Zum Abschluss des Lagers durfte die 6. Klasse noch eine Stunde länger in der Disco tanzen. Viel zu schnell war auch schon der letzte Tag gekommen. Nachdem wieder all un-

sere Sachen eingepackt waren, fuhren wir zusammen auf den Titlis, wo wir die Hängebrücke erklimmen und die Gletscherhöhle besichtigten. Danach fuhren wir wieder nach Hause und kamen schliesslich um 16 Uhr in Busswil an, wo uns die Eltern freudig erwarteten. Shirin Schwab 6. Klasse

Termine

April

- 25.–29.4. Projektwoche Zirkus, Kindergarten – 6. Klasse Schule Egg
- 26.4. Schülerkonzert im Dreitannensaal Sirnach, 1.–3. Sekundarklassen
- 29.4. (18–20 Uhr) Ausstellung «Länder», Mittelstufe Schule Busswil
- 29.4. Abschluss Projektwoche Schule Egg

Mai

- 4.5. Sport- und Spieltag, Kindergärten Sirnach
- 18.5. Verschiebedatum Sport und Spieltag
- 5.5.–16.5. Pfingstferien
- 19./20.5. school-Anlass, 3.–6. Klassen Sirnach
- 26./27.5. Autorenlesung, Primarschule Sirnach
- 27.5. Schnellster Busswiler, Schule Busswil
- 3.6. Verschiebedatum Schnellster Busswiler
- 30.5.–1.6. Klassenlager 5./6. Klasse Chr. Brunner

Juni

- 2.6. Schnellster Sirnacher
- 3.6. Verschiebedatum Schnellster Sirnacher
- 10.6. Mosaik-Tag zum Leitbildsatz mit Zmittag, Schule Busswil
- Unterricht bis 13.30 Uhr
- 13.6. Schnuppernachmittag für die neuen Kindergartenkinder, Kindergärten Sirnach und Egg
- 14.6. Schnuppernachmittag für die neuen Kindergartenkinder, Kindergarten Busswil
- 14.6. Bewegung im Wald, Schulhaus Breite

Militärmusiker begeisterten die Kinder in Busswil

Mit leuchtenden Augen haben die Kinder der Primarschule Busswil die Musiker des Militärspiels Heer Ost anfangs März 2016 in der Turnhalle erwartet. An diesem Tag standen für die 80 Hinterthurgauer Kinder nicht Mathe, Deutsch oder Werken auf dem Programm, sondern ein Tag mit den Militärmusikern.

Instrumente durften ausprobiert werden, gemeinsam wurde geprobt und am Abend das Ergebnis den Zuhörern präsentiert. «Schaut mal, das ist das zu Hause von meinem Kontrafagott. Es ist der grosse Bruder vom Fagott, das ihr vorher gehört habt», mit diesen Worten öffnet Trompeter Manuel Wirth seinen riesigen Instrumentenkoffer und die Kinder erhaschen einen ersten Blick auf das grosse Holzinstrument. «Komm, halte deine Hand unter den Becher. Spürst du den Ton?» Die Kinder der 1. bis 6. Klasse sind fasziniert von den Blas- und Rhythmusinstrumenten des Militärspiels. Die Meisten haben noch nie eines der Instrumente aus der Nähe gesehen, geschweige denn, es ausprobieren dürfen.

Instrumenten-Parcours

Während knapp drei Stunden gingen die Kinder von Schulzimmer zu Schulzimmer und die Militärmusikerinnen und -musiker zeigten ihnen ihre Instrumente. Pausbackig und mit voller Kraft probierten die Kinder der Tuba, der Posaune, der Querflöte und all den anderen Instrumenten einen Ton zu entlocken. Manchmal kam nur Luft, dann

ein Quicken und schau da, ein richtig schöner Ton. «Wow, das tönt ja super. Spielst du Saxophon?», wollte der Tenorsaxophonist vom kleinen Jungen wissen. «Nein, nein, aber mein Vater», erklärt der Junge stolz. Für die Musikerin und die Musiker des Militärspiels Heer Ost ist dieser Einsatz nicht alltäglich. «Es ist eine tolle Abwechslung zum WK-Alltag, hier den Kindern unser Hobby näher zu bringen. Ich hoffe, dass der eine oder andere Schüler ein Instrument lernen möchte und dann später auch zur Militärmusik kommt», sagt ein Musiker.

Rhythm Kids Busswil

Zusammen mit den Rhythm Kids Busswil, die aus den 4. bis 6. Klässlern besteht, übte das Militärspiel am Nachmittag den ersten Teil des Gemeinschaftskonzertes. «Mit meinen Rhythm Kids Busswil übe ich im Rahmen des Klassenmusizierens schon einige Zeit an den Liedern, die wir heute Abend gemeinsam mit den Tambouren und dem Militärspiel aufführen werden», erzählt Hanni Hartmann, Organisatorin des Tages und Lehrerin für textiles Werken und Klassenmusik. Ih-



re Schüler spielen verschiedene Rhythmus- und Platteninstrumente, wie zum Beispiel das Marimbaphon, die Timpani, die Maracas, die Cabasa oder das Cajon. An Schul- und Gemeindeanlässen dürfen sie ihr Können immer wieder auch vor Publikum zeigen.

Viel Geduld und noch mehr Elan

«Es war eine besondere Herausforderung heute Nachmittag die einzelnen Elemente zusammenzuführen. Aber es hat super geklappt», freut sich Spielführer Oberleutnant Koni Strotz. «Mit Kindern zu arbeiten, ist halt schon was anderes, als mit den Musikerinnen und Musikern», schmunzelt der Medizinstudent. Die Kinder waren am Nachmittag sehr aufgeregt, nicht nur wegen des anstehenden Konzerts, sondern auch wegen der vielen uniformierten Personen, die da auf der Bühne sass. Eigentlich war es viel interessanter den Musikern zuzuschauen und sie zu beobachten, als sich auf die Lehrerin und den Dirigenten zu konzentrieren. Hanni Hartmann und Oberleutnant Strotz gelang es aber hervorragend, in der kurzen Probezeit die Rhythmusinstrumente der «Rhythm

Kids Busswil» mit den Klängen des Spiels zu harmonisieren. Das Ergebnis konnte sich sehen und hören lassen.

Begeistertes Publikum

Am Montagabend platzte die Busswiler Turnhalle aus allen Nähten. Eltern, Grosseltern, Verwandte und Musikbegeisterte strömten in die Halle. «Ich bin schon ein bisschen nervös», flüstert das kleine Mädchen aufgeregt dem Grosi ins Ohr. Es bestand kein Grund zur Nervosität. Souverän eröffneten die «Rhythm Kids Busswil» zusammen mit dem Militärspiel Heer Ost das Konzert. Afrikanische Rhythmen erklangen und die kleinen und grossen Musikerinnen und Musiker zogen das Publikum schon nach den ersten Takten in ihren Bann. Das traditionelle «Busswiler-Lied», geschrieben vom ehemaligen Lehrer, Kuno Brülisauer, erlebte eine Neuinterpretation mit dem Militärspiel, den 4.-Klässlern an den Mallets und dem Gesang aller Schüler. Der Komponist war sichtlich gerührt, wird das Werk doch schon seit über 20 Jahren immer wieder in Busswil aufgeführt. Aber noch nie in dieser Zusammenstellung.

Abwechslungsreiches Programm

Auch die Tambouren, unter der Leitung von Wachtmeister Pascal Genhart, konnten im ersten Teil mit einer Trommelshow zeigen, was sie mit den Mädchen und Jungen auf den Pads am Nachmittag einstudiert hatten. Die grosse Leidenschaft des Leiters war bis in die hintersten Ränge zu spüren. Die Kinder waren voll konzentriert und auch sie begeisterten das Publikum mit ihrem Elan. Für die 4. bis 6. Klässler war dies ein ganz spezieller Abend, den sie sicher noch lange in Erinnerung behalten. Im zweiten Konzertteil überzeugte das Militärspiel mit einer soliden Leistung. Nach der traditionellen Eröffnung mit der Nationalhymne bot die 40-köpfige Formation unter der Leitung von Oberleutnant Koni Strotz und Leutnant Fabian Schneider dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Traditionelle Märsche und Stücke wechselten sich mit leichter Unterhaltungsmusik ab. Die Tambouren, unter der Leitung der beiden Wachtmeister Pascal Genhart und Kevin Wirz begeisterten das Publikum mit schwungvollen Rhythmen und einer Sondereinlage mit den «Jungtambouren Wil» unter der Leitung der ehemaligen Militärtambourin Isabella Walzthöny aus Sirnach. Oberst Philipp Wagner, Kommandant Kompetenzzentrum Militärmusik, liess es sich nicht nehmen, der Schulgemeinde für die Möglichkeit des Brückenschlags zur Schule zu danken und gratulierte Hanni Hartmann für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Jugend und der Musik.

Christine Hartmann, Komp Zen Mil Musik



Instrumentenvorstellung in Sirnach: Bitte einmal kräftig pusten

Am 23. März besuchte die Musikgesellschaft Sirnach mit ausgewählten Blasinstrumenten die Drittklässlerinnen und Drittklässler des Schulhauses Grünau Sirnach.

An diesem Vormittag durften die Schüler während einer Stunde die verschiedenen Instrumente der MG Sirnach kennenlernen und ausprobieren. Eine einzigartige Erfahrung, die den Kindern noch lange in den Ohren bleiben wird.



Gänzlich untalentierte Puppe

Eine farbige, fröhliche Handpuppe begrüßte die Schüler mit einem lauten «Grüezi» und einem festen Handschlag an der Tür zum Singsaal im Schulhaus Grünau. Das fängt ja schon mal lustig an, dachten sich die Kinder und setzten sich erwartungsvoll auf die Stühle. Im Halbkreis sass die Drittklässler vor einem Tisch mit verschiedenen Blasinstrumenten. Aufmerksam studierten sie die prächtigen, in Gold und Silber glänzenden Objekte darauf. Waldhorn, Posaune, Euphonium, Saxophon, Klarinette, Trompete und Querflöte wurden ihnen an diesem Morgen vorgestellt. Die witzige Handpuppe führte die Kinder durch die verschiedenen Instrumente. Bald stellte sich jedoch heraus: Die Puppe war zwar ein unterhaltsamer Moderator, aber leider gänzlich untalentiert im Umgang mit Blasinstrumenten. Umso beeindruckender waren die drei Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft Sirnach, die aus jedem Instrument eine herrliche Melodie zauberten. Mit grossen Augen und einem Lächeln auf den



Lippen lauschten Schüler diesen neuen, aussergewöhnlichen und beeindruckenden Klängen. Als dann die Handpuppe verkündete, dass nun die Kinder selbst an die Instrumente gehen dürfen, war die Freude gross.

Entzückend und überaus gelungen

Bevor es aber mit dem Prusten, Pusten und Blasen losgehen konnte, wärmten die Kinder ihre Lippen mit einfachen, spassigen Übungen ein. Mit einer PET-Flasche, deren Öff-

nung locker unter die Lippen gehalten wurde, spielten die Schüler querflötenähnliche Töne. Mit einem Strohhalm, dessen Ende zu einem Spitz geschnitten wurde, ertönten plötzlich aus allen Ecken des Singsaals Töne wie aus einem Euphonium. Danach durften die Kinder bei den Instrumenten ihrer Wahl anstehen, um sie zu spielen.

Die Stimmung im Singsaal war einmalig. Hier ertönte die Posaune, dort klang das Waldhorn, da spielte die Trompete. Völlig ausser Puste, aber um einige Erfahrungen reicher, verabschiedeten sich die Kinder von der ulkigen Handpuppe und den talentierten Musikerinnen und Musikern. «Ich habe immer gedacht, das seien komische Instrumente. Aber dabei klingen sie alle so schön!», berichtete eine Schülerin nach der Vorstellung.

Der Vormittag war also ein gelungener Auftritt der Musikgesellschaft Sirnach, der die knapp 120 Ohren der Schüler entzücken konnte.

Petra Mock, Klassenlehrerin,
3. Klasse Grünau



Schützengesellschaft Sirnach-Busswil

1. Obligatorische Bundesübung

Freitag, 29. April, 18–20 Uhr
Schiessanlage Hochwacht Sirnach

Bitte unbedingt einen amtlichen Ausweis, Pisablatz, Dienstbüchlein und Leistungsausweis mitbringen!

Jeder Schütze erhält eine Gratiswurst vom Grill

Telefonische Beratungsstelle für Frauen und ihre Familien

• Wohnungen auf Zeit • Projekt für den Wiedereinstieg ins Berufsleben
Vertrauenswürdig – Kompetent – Persönlich

Wir beraten Sie in Weinfelden oder Romanshorn Angebot unter www.tef.ch

Telefon 052 721 27 46, beratungsstelle@tef.ch



Dorftreff Rägeboge

Einladung zum Frauekafi in Busswil



Freitag, 29. April
Montag, 23. Mai
Dienstag, 21. Juni
Mittwoch, 24. August

Bereits blühen die Blumen, die Blätter spriessen und die Vögel zwitschern, die Sonnenstrahlen wärmen – wie einladend für eine gemütliche Kaffeerunde. Regelmässig treffen wir uns zum beliebten Frauekafi im Restaurant Sonne in Busswil. Das Nichtraucherstübli ist immer zuverlässig für uns reserviert. In einer

gemütlichen Runde nutzen wir von 9.30 bis 10.30 Uhr die Gelegenheit, uns bei Kaffee und Gipfeli auszutauschen und eine kurze Pause vom Alltag einzulegen. Für Frauen mit Kleinkindern liegt ein Spielteppich bereit (bitte Spielzeug mitbringen). Willkommen sind alle, die in und um Busswil wohnen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Carolin Altherr, Eva Amedrass und
Tsela Strässle-Shagkor



10 Jahre Jugendkafi Underground

Samstag 23. April,
10.00 – ca. 13.00 Uhr

«Tag der offenen Tür» Ein fröhlicher Morgen für die ganze Familie

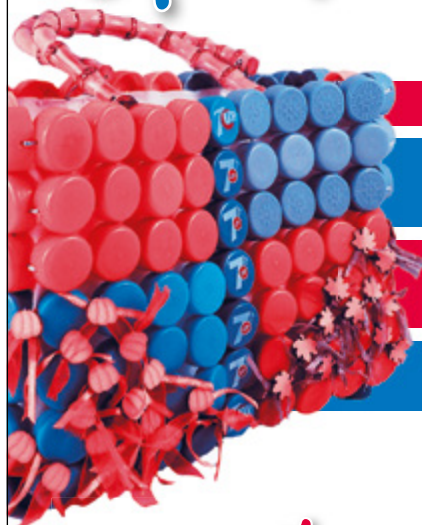
Wir laden Gross und Klein zu Kaffee, Tee, Ovi und frischen Gipfeli ins Jugendkafi Underground ein. Reinschauen und beim grossen Wettbewerb mitmachen lohnt sich.

Wir freuen uns auf euren Besuch.



Unterhaltungs- abend

Upcycling



Direktion: Adrian Stirnimann

Samstag, 30. April 2016
Beginn 20.00 Uhr
Dreitannen-Saal Sirnach

Saalöffnung: 18.45 Uhr
Eintritt: Fr. 10.00
(keine Platzreservation möglich)

ab 19.00 Uhr
Rindsgulasch mit Kartoffelstock

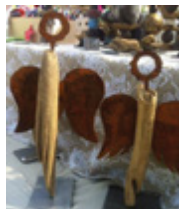
Moderation:
Adrian Feubli



aus alt mach
neu

Sirnacher Frühlings-Markt

„SÄLBER G'MACHT“ - Markt



Infos und Reservation unter:
www.igds.jimdo.com
K. Kneip Tel. 071 960 00 60

Velo-Börse

Mit Velo Peter Sirnach



Kinderflohmarkt



Infos und Reservation unter:
www.sirnach.ch

Bücher-Flohmarkt





Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
April				
23.04.	09.00–17.00 Uhr	Instrumentenberatungstag	Musik und Kulturschule Hinterthurgau	Schulareal Grüna
23.04.	09.30–11.30 Uhr	Plaudern mit Autorin Sandra Gatti	Bibliotheksteam Sirmach	Bibliothek Sirmach
23.04.	10.00–11.00 Uhr	Panini-Bildli-Tauschbörse	Bibliotheksteam Sirmach	Bibliothek Sirmach
23.04.	10.00–13.00 Uhr	«Tag der offenen Tür» 10-Jahr-Jubiläum	Jugendkafi Underground	Hochwacht 4, Sirmach
25.04.	20.00 Uhr	Öffentliche Informationsveranstaltung	Gemeinderat Sirmach	Gemeindezentrum Dreitannen
26.04.	09.15–10.15 Uhr	Buchstartmorgen	Bibliotheksteam Sirmach	Bibliothek Sirmach
27.04.	18.30–20.30 Uhr	Jungschützenkurs und Jugendlichen Schiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht
29.04.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil	Restaurant Sonne, Busswil
29.04.	18.00–20.00 Uhr	Obligatorische Bundesübung	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht
30.04.	09.00–11.30 Uhr	Mini-Chile	Mine-Chile-Team	Chilestube Evang-ref. Kirche
30.04.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: Basketschool T. Frischknecht	Bibliothek Sirmach
30.04.	20.00 Uhr	Unterhaltungsabend (Saalöffnung ab 18.45 Uhr)	Musikgesellschaft Sirmach	Dreitannensaal
30.04.	09.00–16.00 Uhr	Pflanzenmarkt	Bioladen Enderli/Deiss	Bahnhofstrasse 24, Eschlikon
Mai				
04.05.	18.30–20.30 Uhr	Jungschützenkurs und Jugendlichen Schiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht
07.05.	09.00–16.00 Uhr	Pflanzenmarkt	Bioladen Enderli/Deiss	Bahnhofstrasse 24, Eschlikon
12.05.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Restaurant Sternen, Busswil
18.05.	18.30–20.30 Uhr	Jungschützenkurs und Jugendlichen Schiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht
20.05.	17.00–20.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht
22.05.	09.30 Uhr	Turm Gottesdienst	Jubla Sirmach	Jubla Turm auf dem Roset
22.05.	11.00–14.00 Uhr	Sirmacher Frühlings-Markt	Gemeinde Sirmach	Schulareal Grüna
23.05.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil	Restaurant Sonne, Busswil
25.05.	nachmittags	Schnuppertag Kauffrau/Kaufmann	Gemeinde Sirmach / Anmeldung bis 20.05.	Gemeindeverwaltung
25.05.	18.30–20.30 Uhr	Jungschützenkurs und Jugendlichen Schiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht
25.05.	20.00 Uhr	Öffentliche Infoveranstaltung	Gemeinde Sirmach	Gemeindezentrum Dreitannen
27.05.	17.00–20.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht
28.05.	08.00–16.00 Uhr	Nothilfekurs neu mit e-learning	Samariterverein Sirmach	Feuerwehrgebäude Sirmach
28.05.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: Panetarium, Sirmach	Oberstufenschulhaus Grüna
28.05.	13.30–16.30 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht
29.05.	09.00–11.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht
Juni				
07.06.	20.00 Uhr	Infoveranstaltung Revision Zonenplan/Baureglement	Gemeinde Sirmach	Gemeindezentrum Dreitannen
09.06.	18.30 Uhr	Neuzuzügerbegrüssung 2016	Gemeinde Sirmach	Gemeindezentrum Dreitannen
21.06.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil	Restaurant Sonne, Busswil
25.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: Egli & Sprenger, Wiezikon	Bibliothek Sirmach

• Polizei-Notruf

• Feuerwehr-Notruf

• Sanitäts-Notruf

• REGA

• Pannenhilfe / TCS

• Dargebotene Hand

• Vergiftungen

• Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche

117

118

144

1414

140

143

145

147

Gemeindeverwaltung

Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60

info@sirmach.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag/Sonntag

08.00–11.30 Uhr

08.00–11.30 Uhr

08.00–11.30 Uhr

geschlossen

14.00–17.00 Uhr

14.00–18.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Gemeinde Sirmach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 34 34 • Fax 071 966 41 60 • info@sirmach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

Herausgeber

Gemeinde Sirmach, Kirchplatz 5, 8370 Sirmach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirmach (Melanie Grünig) in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft REGI Die Neue (Peter Mesmer)

Telefon, E Mail

071 969 34 52, melanie.gruenig@sirmach.ch

Nächstes GEMEINDE Sirmach *aktuell*

Redaktionsschluss: 12. Mai 2016

Erscheinungsdatum: 20. Mai 2016

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juni	Do, 23. Juni 2016	Fr, 1. Juli 2016
Juli	Do, 21. Juli 2016	Fr, 29. Juli 2016
August	Do, 18. August 2016	Fr, 26. August 2016
September	Do, 22. September 2016	Fr, 30. September 2016
Oktober	Do, 20. Oktober 2016	Fr, 28. Oktober 2016
November	Do, 17. November 2016	Fr, 25. November 2016
Dezember	Do, 15. Dezember 2016	Fr, 23. Dezember 2016